BESCHLUSSVORLAGE

GEMEINSAM ZUKUNFT GESTALTEN
LANDKREIS LÖRRACH

Nr.: 148/2018

Dezernat	I - Finanzen, Zentrales Management & Bildung	06.06.2018
Fachbereich	Finanzen	
Verfasser/-in	Oeschger, Christine	
Telefon	07621 410-1121	

Beratungsfolge	Status	Datum
Verwaltungsausschuss	öffentlich	11.07.2018
Kreistag	öffentlich	18.07.2018

Tagesordnungspunkt

Feststellung des Jahresabschlusses 2017 des Landkreises sowie Schlussbericht des FB Kommunalaufsicht & Prüfung

Beschlussvorschlag

Für den Verwaltungsausschuss:

- Die in der Finanzrechnung gebildeten Ermächtigungsübertragungen (siehe Seite 331 des als Anlage beigefügten Jahresabschlusses) von jeweils über 100.000 EUR (insgesamt 8.758.000,00 EUR) werden beschlossen.
- Der Ausschuss empfiehlt dem Kreistag folgende Beschlussfassung:

Für den Kreistag:

- Das Ergebnis der Jahresrechnung 2017 wird nach § 95 b Abs. 1 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg in Verbindung mit § 48 der Landkreisordnung für Baden-Württemberg festgestellt.
- Die überplanmäßigen Aufwendungen in der Ergebnisrechnung in Höhe von 5.591.742,59 EUR und überplanmäßigen Auszahlungen in der Finanzrechnung in Höhe von 544.989,49 EUR (siehe Seite 87 des als Anlage beigefügten Jahresabschlusses) werden genehmigt.
- Die in der Ergebnisrechnung gebildeten Mittelübertragungen in Höhe von 3.197.011,86 EUR und in der Finanzrechnung in Höhe von 10.345.200,00 EUR werden zur Kenntnis genommen.
- Der Schlussbericht des Fachbereichs Kommunalaufsicht & Prüfung wird zur Kenntnis genommen.

Bezug zum Haushalt

Teilhaushalt	1	Finanzen & Zentrales Management
Produktgruppe	11.12	Steuerungsunterstützung, Controlling und Beteiligungsmanagement
Produkt(e)	11.12.03	Vollzug des Ziel-, Leistungs- und Budgetplans
Wirkungsziel / beabsichtigte Wirkung (Was soll erreicht werden?)		Kreistag und Verwaltungsspitze stehen alle für eine nachhaltige und wirkungsorientierte Steuerung der Verwaltung erforderlichen Informationen und Entscheidungsgrundlagen zur Verfügung.
Leistungsziel / angestrebtes Ergebnis (Was müssen wir dafür tun?)		Text
Zielerreichungskriterium (Indikator, Kennzahl, Leistungsmenge):		Text

■ **Personelle Auswirkungen:** ☒ nein ☐ ja, ggf. Erläuterung

■ **Finanzielle Auswirkungen:** ☐ nein ☒ ja,

☐ **im Ergebnishaushalt**

Aufwand	Ertrag	einmalig in	wiederkehrend
	€	€	

☐ **im Finanzhaushalt**

Investitionskosten brutto	Zuschüsse u. ä.	Investitionskosten LK netto	zeitliche Umsetzung
	€	€	€

Mittelbereitstellung - in EUR -

ErgebnisHH		Zeilen-Nr.	2015	2016	2017	2018	ab 2019
Bedarf	Erträge						
	Personalaufwand						
	Sachaufwand						
	Kalk. Aufwand						
Plan	Erträge						
	Personalaufwand						
	Sachaufwand						
	Kalk. Aufwand						
FinanzHH investiv		Zeilen-Nr.	2015	2016	2017	2018	ab 2019
Bedarf	Einzahlung						
	Auszahlung						
Plan	Einzahlung						
	Auszahlung						

■ **Deckungsvorschlag** (wenn Mittelbedarf größer als Plan)

Begründung

- Sachverhalt

Der vorliegende Jahresabschluss informiert über die wesentlichen Ereignisse und thematischen Sachstände des letzten Jahres und gibt damit in Verbindung mit den finanziellen Aspekten und dem Abgleich mit den Zielvorgaben einen ganzheitlichen Einblick in das Wirken des Landkreises. Aus den nachfolgend abgedruckten Berichten zu den Teilhaushalten und den ausgewählten Produktgruppen sowie den Schlüsselprodukten kann im Einzelnen entnommen werden, welche Ziele der Landkreis Lörrach, der sich konsequent an der vom Kreistag vorgegebenen Zukunftsstrategie orientiert, in seinen vielfältigen Aufgabenstellungen bzw. strategischen Schwerpunkten erreichen konnte.

Dabei scheint auf den ersten Blick der finanzielle Aspekt zunächst etwas betrüblich, da das Haushaltsjahr 2017 mit einem ordentlichen Ergebnis in Höhe von minus 1.883.801,45 EUR bzw. mit einem **Gesamtergebnis in Höhe von minus 1.729.915,97 EUR** abschließt. Allerdings relativiert sich dieser Aspekt, wenn man ihn vor dem Hintergrund des Haushaltsvolumens von rund 270 Mio. EUR in Verbindung mit dem ausdrücklichen Auftrag der Kreistagsfraktionen an die Verwaltung betrachtet, den Haushalt so zu planen, dass zur Schonung des Kreisumlagehebesatzes bzw. der Finanzsituation der kreisangehörigen Städte und Gemeinden zwar kaufmännisch vorsichtige, aber doch auch vertretbar optimistische Annahmen zugrunde gelegt werden sollten. Ausdrückliches Finanzziel war es deshalb, im Haushaltsvollzug eine schwarze Null zu erhalten. Dass dies trotz weiterhin guter Konjunkturlage nicht vollständig geglückt ist, hängt in erster Linie an zwei Faktoren: Zum einen wich der Haushaltsvollzug im Bereich der Eingliederungshilfe durch einen von der Verwaltung in dieser Form nicht vorhergesehenen Zuwachs an Aufwendungen um rund 3,1 Mio. EUR von der Planung ab. Zum anderen sind die Rahmenbedingungen, unter denen die Abrechnung der Kosten für die vorübergehende Unterbringung von Flüchtlingen mit dem Land Baden-Württemberg erfolgt, noch immer nicht vollständig klar, sodass hier aus Vorsichtsgründen von der ergebniswirksamen Einbuchung von Forderungen in Höhe von rund 2,2 Mio. EUR bezüglich der Spitzabrechnung für 2017 zunächst abgesehen wurde, auch wenn der Landkreis Lörrach nach wie vor der Überzeugung ist, dass diese Kosten letztendlich vom Land noch übernommen werden müssen. Die Zukunft wird zeigen, wie sich dieser Sachverhalt weiterentwickeln wird. Selbstverständlich besteht vor dem Hintergrund der aktuell zwischen dem Landkreistag und der Landesregierung noch laufenden Verhandlungen die Hoffnung, dass sich die reduzierte Forderungseinbuchung im Laufe der nächsten Monate als zu vorsichtig erweisen wird und sich deshalb das Ergebnis eines künftigen Jahresabschlusses entsprechend verbessern wird.

Den vorgenannten Belastungen standen jedoch auch konjunkturell bedingte Mehrerträge im Bereich der Schlüsselzuweisungen in Höhe von rund 2,3 Mio. EUR sowie Minderaufwendungen im Bereich der Personalaufwendungen in Höhe von rund 0,9 Mio. EUR sowie verschiedene andere Ergebnisverbesserungen gegenüber.
Insbesondere dadurch, dass sich durch die noch nicht kassenwirksam vollzogene Abrechnung der Erstattung der Kosten der vorläufigen Unterbringung der im Landkreis Schutz suchenden Flüchtlinge der Forderungsbestand im Vergleich zum Vorjahr stark erhöht hat, hat sich die Liquidität des Landkreises deutlich reduziert. Dennoch ist die Liquiditätslage weiterhin als gut zu bezeichnen, zumal im April 2018 eine Abschlagszahlung auf den vorgenannten Forderungsbestand erfolgte.

Gesamthaft betrachtet war das Jahr 2017 insbesondere im Hinblick auf die Zielerreichung, aber mit Abstrichen auch in fiskalischer Hinsicht ein erfolgreiches Jahr für den Landkreis.

Feststellung des Jahresergebnisses

Gemäß § 95 b Abs. 1 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg in Verbindung mit § 48 der Landkreisordnung für Baden-Württemberg ist der Jahresabschluss bis zum 30.06.2018 aufzustellen und von der Landrätin zu unterzeichnen sowie bis zum 31.12.2018 vom Kreistag festzustellen.

Der Jahresabschluss wurde von der Verwaltung termingerecht aufgestellt und von der Landrätin wie folgt unterzeichnet:

1.	Ergebnisrechnung	- in EUR -
1.1	Summe der ordentlichen Erträge	268.595.333,49
1.2	Summe der ordentlichen Aufwendungen	-270.479.134,94
1.3	Ordentliches Ergebnis	-1.883.801,45
1.4	außerordentliche Erträge	240.080,66
1.5	außerordentliche Aufwendungen	-86.195,18
1.6	Sonderergebnis	153.885,48
1.7	**Gesamtergebnis (Summe 1.3 & 1.6)**	**-1.729.915,97**

2.	Finanzrechnung	- in EUR -
2.1	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	246.575.835,00
2.2	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-264.066.937,06
2.3	Zahlungsmittelbedarf der Ergebnisrechnung	-17.491.102,06
2.4	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	362.174,86
2.5	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-2.933.818,73
2.6	Finanzierungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit	-2.571.643,87
2.7	Finanzierungsmittelbedarf (Summe 2.3 & 2.6)	-20.062.745,93
2.8	Summe der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00
2.9	Summe der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	-144.119,00
2.10	Finanzierungsmittelbedarf aus Finanzierungstätigkeit	-144.119,00
2.11	Änderung des Finanzmittelbestands zum Ende des Haushaltsjahres (Summe 2.7 & 2.10)	-20.206.864,93
2.12	Zahlungsmittelüberschuss aus haushaltsunwirksamen Einzahlungen und Auszahlungen	4.550.596,41
2.13	Anfangsbestand an Zahlungsmitteln	16.157.242,75
2.14	Veränderung des Bestands an Zahlungsmitteln (Summe 2.11 & 2.12)	-15.656.268,52
2.15	**Endbestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres (Summe 2.13 & 2.14)**	**500.974,23**

3.	Bilanz	- in EUR -
3.1	Immaterielles Vermögen	74.530,69
3.2	Sachvermögen	53.791.396,95
3.3	Finanzvermögen	106.685.595,97
3.4	Abgrenzungsposten	14.760.393,60
3.5	Nettoposition	0,00
3.6	Gesamtbetrag auf der Aktivseite	175.311.917,21
3.7	Basiskapital	84.494.921,13
3.8	Rücklagen	37.271.447,87
3.9	Fehlbeträge des ordentlichen Ergebnisses	0,00
3.10	Sonderposten	13.533.480,72
3.11	Rückstellungen	7.652.566,91
3.12	Verbindlichkeiten	30.195.119,72
3.13	Passive Rechnungsabgrenzung	2.164.380,86
3.14	Gesamtbetrag auf der Passivseite	175.311.917,21

Verwendung des Jahresergebnisses

Das Jahr 2017 schließt mit einem Fehlbetrag im ordentlichen Ergebnis in Höhe von **-1.883.801,45 EUR** und mit einem Überschuss im Sonderergebnis in Höhe von **153.885,48 EUR** ab. Ein Fehlbetrag im ordentlichen Ergebnis ist gemäß § 49 Absatz 3 Satz 3 i.V.m. § 25 Absatz 1 GemHVO im Jahresabschluss durch Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses zu decken. Ein Überschuss beim Sonderergebnis ist gemäß § 49 Absatz 3 Satz 2 GemHVO der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses zuzuführen.

In der Anlage ersehen Sie neben der Gesamtrechnung mit dem Rechenschaftsbericht die Teilhaushalte 1 bis 7 des Jahresabschlusses 2017. Darin sind alle Informationen zum Ergebnis 2017 mitsamt der Zielerreichung und dem wirtschaftlichen Verlauf enthalten. Bei der Darstellung der Produktgruppen haben wir uns auf die Wesentlichen beschränkt; die Schlüsselprodukte sind komplett dargestellt. Der Schlussbericht des Fachbereichs Kommunalaufsicht & Prüfung ist im Jahresabschluss unter dem Kapitel IV Prüfung vollständig abgedruckt.

Marion Dammann
Landrätin

Alexander Willi
Dezernent I

Anlage
Jahresabschluss 2017 des Landkreises